

Marie-Theres Thomann-Seiz
Felsenstrasse 20
9000 – St.Gallen

Stadtrat
Rathaus
9000 St.Gallen

St.Gallen, 23. Februar 2016

Einfache Anfrage:

„Chanson“ als Chance

Sehr geehrter Herr Stadtpräsident
Sehr geehrte Mitglieder des Stadtrates

Neben den Städten Wil und Rapperswil-Jona profitierten auch in St.Gallen während der letzten beiden Jahre Schülerinnen und Schüler beim Übertritt von der Primarschule in die Oberstufe vom Projekt „Chanson“. Das Förderprojekt der PHSG wurde in der Pilotphase vom Institut „Bildung und Gesellschaft“ geleitet und von verschiedenen Stiftungen unterstützt.

Der Übertritt von der Mittelstufe in die Oberstufe gilt als kritische Phase in der Schullaufbahn und gerade deshalb sollte hier das Prinzip der Chancengleichheit hochgehalten werden. Genau hier setzt das Projekt „Chanson“ an. An Samstagen während der 6. Primarklasse und zu Beginn der 1. Oberstufe werden Schülerinnen und Schüler aus bildungsfernen Familien gezielt und intensiv gefördert, immer mit dem Ziel „Sekundarschule“. Für diese Unterstützung müssen jedoch bestimmte Bedingungen erfüllt sein. Die Lernenden müssen in etwa einen Notendurchschnitt von 4,5 haben, stark motiviert sein und eine hohe Leistungsbereitschaft zeigen. Der Förderunterricht wird von einer erfahrenen Lehrperson und Studenten der PHSG begleitet. Die Auswertung der Pilotphase, die im Sommer 2015 abgeschlossen wurde, spricht von einer Win-Win Situation für die Lernenden beider Stufen.

Die beiden Standorte Wil und Rapperswil-Jona übernehmen das Projekt ab dem Schuljahr 16/17 in ihr Angebot und beteiligen sich vorerst für die nächsten vier Jahre mit CHF 30'000.- (Bildung Schweiz, 1/2016, S.22)

Eine Möglichkeit die perfekt zum Strategiepapier der DSSP passen würde:

„2. Vision: St.Gallen ist in Bildung, Sport und Freizeit die chancenreichste Stadt der Ostschweiz.“ (Strategiepapier der DSSP, 3.Juni 2015)

1. Welche Erfahrungen hat die Stadt. St.Gallen mit dem Projekt „Chanson“ gemacht?
2. Warum wird das Projekt in unserer Stadt nicht ins Angebot aufgenommen?
3. Ist der Stadtrat bereit, den Betrag von je CHF 30'000.- für die nächsten 4 Jahre zu sprechen, um auch unseren Jugendlichen die Chancen für einen erfolgreichen Übertritt zu geben?

Ich danke für die Beantwortung meiner Fragen

freundliche Grüsse
Marie-Theres Thomann-Seiz

